

# CDUreport

Informationen für Mitglieder der CDU Wuppertal

CDU Kreisverband Wuppertal

## Danke für ihre Unterstützung

Liebe Freunde,

im April 2003 haben mich die Delegierten der Wuppertaler CDU zum Vorsitzenden des Kreisverbandes gewählt. Ich habe dieses Amt seitdem mit viel Freude ausgeübt. Wir alle haben uns über den Triumph bei der Oberbürgermeisterwahl im Jahr 2004 für Peter Jung sehr gefreut, den wir fünf Jahre später wiederholen konnten. Wir alle haben uns gefreut, als die CDU Wuppertal 2005 mit drei Abgeordneten in den Landtag einzog und bei den Kommunalwahlen jeweils stärkste politische Kraft wurde. Wir haben die CDU Wuppertal weiter entwickelt und die Mitgliederrechte gestärkt – das Delegiertensystem wurde abgeschafft. Alle CDU-Mitglieder dürfen gleichberechtigt entscheiden. Auch als durch den Streit in der Ratsfraktion schwierige Zeiten zu durchstehen waren, haben wir in der Partei gut zusammengehal-



ten. Und aus dem Ergebnis der Landtagswahlen 2010 und 2012 und der Kommunalwahl 2014 haben wir das Beste gemacht. Die neue Ratsfraktion – mit 19 Mitgliedern ebenso stark wie die der SPD – steht geschlossen hinter unserem Fraktionsvorsitzenden Michael Müller. Die große Kooperation im Rathaus wird fortgesetzt. Bei den Wahlen zu den Bezirksbürgermeistern konnten sich mit

Christoph Brüsersmann, Hans-Hermann Lücke, Ingelore Ockel und Christel Simon wieder vier allseits respektierte CDU-Mitglieder durchsetzen.

Es war immer meine Überzeugung, dass Parteiamter nicht zu lange in der Hand einzelner Personen verbleiben sollten. Deshalb habe ich bereits vor längerer Zeit im engsten Kreis meine Absicht bekundet, das Amt des Kreisvorsitzenden geordnet in andere Hände zu geben. Meine Berufung zum Koordinator für die Transatlantische Zusammenarbeit und die damit verbundene

zusätzliche zeitliche Belastung hat mich darin bestärkt, diesen Schritt nun auch zu tun.

## Ankündigung Parteitag

Der Parteitag 2014 der CDU Wuppertal mit der Neuwahl des Kreisvorsitzenden findet am Freitag, dem 24. Oktober um 19.00 Uhr in der Gesamtschule Wuppertal-Barmen, Unterdörnen 1, 42283 Wuppertal statt. Die Einladung dazu finden Sie auf Seite 4 dieses Reports.

Zu diesem Parteitag sind alle Mitglieder der CDU hiermit herzlich eingeladen und stimmberechtigt.

Schon heute möchte ich allen, die mich mit ihrer politischen Arbeit und auch persönlich unterstützt haben, herzlich danken. Ich denke, der Zeitpunkt für einen Übergang ist gut gewählt. Der oder die neue Kreisvorsitzende wird sich mit ganzer Kraft auf die Oberbürgermeisterwahl im September 2015 konzentrieren und mit unser aller Unterstützung dafür sorgen, dass Peter Jung Oberbürgermeister von Wuppertal bleibt. Auch ich werde meinen Beitrag dazu leisten.

Ihr Jürgen Hardt

## Kooperationsvertrag zwischen CDU und SPD unterzeichnet „Klares Signal zum Gestaltungswillen“



Parteitag zur Vorbereitung der Kooperationsverhandlungen

CDU und SPD haben nach vielen konstruktiven Verhandlungsrunden einen Vertrag für die Zusammenarbeit im Rat für die Jahre 2014 - 2020 unterzeichnet.

Wir haben den Weg hin zur Kooperation offen gestaltet und uns durch Beschluss unseres Parteitages im Juni von den Mitglie-

dern den Auftrag zur Kooperation geben lassen. Das Ergebnis der Verhandlungen hat dann die einstimmige Zustimmung der Kreiskonferenz gefunden, weil der Vertrag eindeutig unsere politischen Vorstellungen widerspiegelt.

„Besonders wichtig ist es, die Finanzen unserer Stadt weiter auf Kurs zu halten und die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes in jedem Fall zu erfüllen, um den finanzpolitischen Gestaltungsspielraum, den wir gerade erst wieder erlangt haben, weiter zum Wohle unserer Stadt nutzen zu können. Alles, was wir uns für die kommenden Jahre vorgenommen haben, steht gerade auch im Hinblick darauf unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit.

Gleichzeitig wollen wir aber auch an entscheidenden Stellen an der Zukunftsfähigkeit unserer Stadt arbeiten. Wichtig ist uns hier besonders ein Mehr an Bürgerbeteiligung. Dafür schaffen wir nun auch in der Stadtverwaltung mit der Einrichtung eines speziell darauf zugeschnittenen Dezernates

die Voraussetzungen. Verbesserte Information der Bürgerinnen und Bürger und mehr Transparenz sollen die Öffentlichkeit in stärkerem Maße an den politischen Entscheidungsprozessen beteiligen – darauf legen wir großen Wert“, betont der Fraktionsvorsitzende Michael Müller bei der Unterzeichnung des Vertrages am 21. August.



Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung

## ■ Halbzeit im Landtag – Bilanz eines gelungenen Starts

Liebe Freundinnen und Freunde, seit mehr als zwei Jahren bin ich als Landtagsabgeordneter für Wuppertal tätig. Auch wenn mein Wahlkreis eher den Osten Wuppertals abdeckt, bin ich als Abgeordneter der CDU für ganz Wuppertal zuständig. Es gibt überall genug Baustellen auch im übertragenen Sinn, um die ich mich Landtag kümmern muss.

In der CDU-Landtagsfraktion bin ich Handwerkspolitischer Sprecher, eine Funktion, die in dieser Legislaturperiode erstmals eingeführt worden ist. Als gelernter Konditormeister sind mir die Probleme des Handwerkers bestens vertraut. Ich habe erreicht, ausgezeichnete Verbindungen in die Handwerks-Gremien des Landes zu knüpfen. Kammern, Innungen und einzelne Betriebe sprechen mich an, schildern ihre Probleme und suchen Rat. Daraus sind zahlreiche parlamentarische Initiativen entstanden: So ist es mir zusammen mit der CDU-Landtagsfraktion gelungen, partei- und fraktionsübergreifend einen Antrag in den Landtag einzubringen und entsprechend zu verabschieden, der sich für den Erhalt des Meisterbriefes im Handwerk stark macht. Diese Initiative hat bei den Handwerkern breite Zustimmung erfahren. Kleine Anfragen zu Parkausweisen für Handwerker, Anträge zu Studienabbrechern in Handwerksberufen, Wegfall der gelben Plaketten in Umweltzonen sind weitere Themen, die mich im Landtag beschäftigen – neben den Gesetzesvorhaben, die die rot-grüne Landesregierung im Wirtschaftsausschuss, dem ich angehöre, durchpeitschen will.

Hierzu gehören das Tariftreue- und Vergabegesetz sowie das Gesetz zu Ladenöffnungszeiten. Zu beiden habe ich im Plenum mehrfach geredet. Länger wird uns auch noch der Landesentwicklungsplan beschäftigen – auch wenn IKEA gebaut wird. Hier geht es nämlich um Gewerbeflächen in Außenbereichen und um neue Nutzung von Brachen in den Innenstädten.

Dass die speziell Wuppertaler Themen im Landtag Gehör finden, dafür muss ich manchmal hart kämpfen. Nicht nur, dass die rot-grüne Landesregierung oftmals eine völlig andere Auffassung vertritt als wir in Wuppertal, auch innerhalb der CDU-Fraktion gibt es Differenzen zwischen den Abgeordneten aus den großen Städten und den ländlichen Regionen. Ich gehöre dem

Arbeitskreis „Große Städte“ an, der vor allem Strategien entwickeln will, wie wir als CDU gerade hier wieder stärker werden können.

Als Abgeordneter habe ich natürlich immer die Möglichkeit, mich zu lokalen Probleme direkt an den zuständigen Minister zu wenden. Landesverkehrsminister Michael Groschek hat mich mittlerweile richtig „lieb“, weil ich ihm ständig Briefe schreibe und wissen will, wie es mit der L 419, mit dem Lärmschutz an der A 46 oder der Sperrung des Kiesbergtunnels weiter geht. Wenig aussagekräftig sind seine Antworten, und dauern auch immer recht lang. Aber ich bleibe am Ball, wie ja auch aus der Wuppertaler Presse zu entnehmen ist. Am Ball bleibe ich auch beim Thema Inklusion, bei der Schulsozialarbeit und – ganz wichtig – bei den städtischen Finanzen. Wir müssen gemeinsam alles daran setzen, dass Wuppertal in absehbarer Zeit schuldenfrei sein wird. Deshalb ist es mein erklärtes Ziel, eine enge Verzahnung von Landes- und Kommunalpolitik zu erreichen. Meine Kontakte zur Stadtspitze und zur Ratsfraktion sind ausgezeichnet. Bei wichtigen Fragen sprechen wir uns regelmäßig ab. Und auch bei den turnusmäßigen Gesprächen mit unserem Kooperationspartner bin ich beteiligt und deshalb stets auf dem Laufenden, was die aktuellen kommunalpolitischen Fragen angeht.

Ich freue, dass es mir gelungen ist, einen guten Draht zu den Wuppertaler Medien aufzubauen. Die meisten meiner Pressemitteilungen werden gedruckt, ich hatte mehrere Auftritte in Fernsehen und Radio. Inzwischen habe ich meinen Platz im Landtag gefunden – und dabei die Verknüpfung mit der Kommunalpolitik. Ich konnte bisher schon viel erreichen, aber in den kommenden Jahren gibt es noch viele „dicke Bretter“ zu bohren. Zum Wohle der Menschen in Wuppertal. Darin sehe ich meinen Auftrag.

Ihr Rainer Spiecker




## ■ Senioren Union – Neuer Chef

Hans Georg Heldmann trat Anfang Juni die Nachfolge von Hans-Joachim Wülfing als Vorsitzender der Senioren Union an. Er dankte dem scheidenden Vorsitzenden, der über Jahre an der Spitze und im Vorstand der Vereinigung hervorragende Arbeit geleistet hat. Mit Hans Georg Heldmann übernimmt ein politisches Urgestein die Arbeit, der als Kommunalpolitiker auf eine jahrzehntelange Erfahrung zurückblicken kann. Damit ist er der Garant dafür, dass die erfolgreichen und informativen Stammtische an jedem ersten Mittwoch im Monat auch in der Zukunft ihren festen Platz im Veranstaltungskalender haben. Wir wünschen Herrn Heldmann eine gute Hand bei der Führung unserer Senioren Union.



## ■ Schüler Union ist wieder da!

Schon seit einigen Monaten hat die Schüler Union (SU) wieder von sich Reden gemacht. Artur Rollhäuser, Geschäftsführer der Jungen Union, startete einen Aufruf, an alle Schüler, welche Interesse daran haben ihre politische Meinung zu vertreten, frei nach dem Motto der SU „mitmischen und ihre Stimme in der Politik verstärken“, sich bei ihm zu melden. Ziel war, mit diesen Interessierten die Wiederbelebung der SU in Wuppertal voranzutreiben und diesen Teil der Unionsfamilie in unserer Stadt zu stärken.

Mit der Mitgliederversammlung am 2. Juli 2014 unter Beteiligung des Landesvorsitzenden der SU NRW, Eric Steilmann, startete der neue Vorstand in sein Amt. Der Vorstand besteht aus der Vorsitzenden Catharina Brühl, ihren Stellvertretern Fabian Hornung, Can Yildiz und Nick Rokitta, dem Geschäftsführer Artur Rollhäuser sowie dem Schriftführer Björn Brick sowie dem Beisitzer Jan Micha Spitzer.

Die Arbeit der SU ist schon jetzt von hoher Motivation und der nötigen politischen Expertise gekennzeichnet. Die Mitgliederzahlen steigen stetig, erste Aktionen wie die Mithilfe beim Ronsdorfer Kinderschwimmen oder auch die Teilnahme am SU Kongress in Hamm liegen schon zurück und es lässt sich sagen, dass die SU Wuppertal eine gute Zukunft vor sich hat!

Beitreten kann jeder ab zwölf Jahren, solange er Schüler ist. Motivieren Sie alle ihre Kinder, Enkel oder Verwandte sich in der Schülerunion Wuppertal politisch zu engagieren und dabei Spaß zu haben – 50% politics, 50% party.

Kontaktaufnahme ist per Mail über [Catharina.Bruehl@t-online.de](mailto:Catharina.Bruehl@t-online.de) möglich.



Can Yildiz, Fabian Hornung, Nick Rokitta, Catharina Brühl und Artur Rollhäuser.

## Farbe für's Tal



Andreas Blank, Maria Schürmann, Christian Wirtz und Lars Schäfers freuen sich über das Ergebnis ihrer Arbeit.

Im Herbst vergangenen Jahres hatte unsere neue Bürgermeisterin, die stellvertretende Kreisvorsitzende Maria Schürmann, die Idee, etwas mehr Farbe in die Stadt zu bringen. In Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde wurde dem Team eine Wiese gegenüber des Cinemaxx zur Verfügung gestellt, um den Plan Realität werden zu lassen. Auch der strömende Regen konnte die fleißigen Gärtner nicht davon abhalten 3.500 Krokusse zu pflanzen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Maria Schürmann: „Die Aktion bereitete sehr viel Freude und das Team der CDU ist sich einig, dass diese Aktion definitiv fortgesetzt wird“.

## Solidarität



Artour Gourari, Cemile Giousouf und Peter Hintze zu Besuch in der Bergischen Synagoge Wuppertal

Anfang August 2014 empfing das Vorstandsmitglied der Jüdischen Kultusgemeinde Artour Gourari die Integrationsbeauftragte der CDU/CSU-Fraktion Cemile Giousouf MdB und den Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages Peter Hintze. Gemeinsam war man sich einig, dass der Brandanschlag auf die Wuppertaler Synagoge ein Angriff auf uns alle ist. Jeder friedliebende Mensch sei jetzt gefordert, sich solchen radikalen Aggressionen entgegenzustellen. Frau Giousouf betonte, dass sie gerade als Muslimin entsetzt darüber sei, wenn es Menschen gäbe, die versuchen einen Terrorakt religiös zu begründen. Artour Gourari dankte Frau Giousouf und Herrn Hintze für das ausdrückliche Zeichen der Solidarität.

## Kinderschwimmen

### Ferienaktion der Ronsdorfer CDU

Am 1. August 2014 fand das traditionelle Kinderschwimmen der CDU Ronsdorf in Zusammenarbeit mit der Schüler Union Wuppertal und der Jungen Union Wuppertal-Ost im Bandwirkerbad Ronsdorf statt. Etwa 75 Kinder haben einen tollen Nachmittag im kühlen Nass verbringen können. Die Organisation übernahm die CDU Ronsdorf und auch für Essen und Getränke war bestens gesorgt.

Besucht wurden die Wasserratten von Jürgen Hardt MdB und Rainer Spiecker MdL. Am Ende durfte jedes Kind eine kleine Wundertüte mit nach Hause nehmen.



Stadtbezirksverbandsvorsitzender Kurt von Nolting, Landtagsabgeordneter Rainer Spiecker, Kreisvorsitzender Jürgen Hardt MdB und Stadtverordneter Kurt-Joachim Wolfgang beim Kinderschwimmen der CDU/ Jungen Union Ronsdorf

## 45 Jahre für die CDU

Im September gibt es in der CDU Geschäftsstelle in Wuppertal gleich zwei Dienstjubiläen zu feiern.

Paul Westeppe kann auf 30 Jahre Tätigkeit für den Kreisverband Wuppertal zurückschauen. Im Kommunalwahlkampf 1984 kam er auf Empfehlung seines Amtsvorgängers Herbert Nolte nach Wuppertal und bekam gleich den richtigen Einblick in die Arbeit seines neuen Kreisverbandes. Seither hat er, in der „Sakristei“ gestaltend und verwaltend, die politische Arbeit der CDU in Wuppertal begleitet. Eine Arbeit bei der er Höhen und weniger „vergnügungssteuerpflichtige“ Zeiten erlebte aber immer loyal die Ziele der Partei im Blick gehabt hat. Dabei war er immer ein verlässlicher und gefragter Ansprechpartner für die Mitglieder und die Funktions- und Mandatsträger im Tal. Für sein Wirken dankten ihm anlässlich der letzten Kreiskonferenz der Kreisvorsitzende Jürgen Hardt und der Fraktionsvorsitzende Michael Müller.

Auf 15 Jahre „gemeinsam“ mit Paul Westeppe kann im September Andreas Blank zurückblicken, der in der Kommunalwahl 1999 das Team der Geschäftsstelle verstärkte und sich dann entschloss bei uns zu bleiben, weil ihm die professionell politische Arbeit und der Umgang mit aktu-



ellen Themen und interessanten Menschen gefallen hat. Das dies ein interessanter Beruf sein kann führte folgerichtig dazu in unserem Haus eine Ausbildung zu beginnen und erfolgreich abzuschließen. Als Organisator, Mediengestalter und Betreuer für die Mitglieder und die Funktionsträger hat er sich zu einem unverzichtbaren Bestandteil unseres Dienstleistungsteams entwickelt. Gemeinsam mit Paul Westeppe bildet er zwischenzeitlich für unsere Wahlkämpfe und die Alltagsarbeit eine gut funktionierende Agentur für Öffentlichkeitsarbeit, die uns viel Zeit, lange Wege und auch eine Menge Geld einspart.

Beiden gilt unser Dank für Ihre Arbeit – macht weiter so!

## Neu gewählter Vorstand startet mit Spielplatzfest Junge CDA aktiv!

Als Spielplatzpate der Stadt Wuppertal und des Deutschen Kinderschutzbundes hat die Junge CDA Wuppertal am 19. Juli zum zweiten Mal zum Spielplatzfest ins Briller Viertel eingeladen. Nach gelungener Premiere im letzten Jahr wurde auch in diesem Sommer bei herrlichem Sonnenschein auf dem Spielplatz Viktoriaplatz geschlemmt und gespielt.

Neben zahlreichen Familien aus der Nachbarschaft konnten sich auch Vertreter aus der Politik vom Konzept Spielplatzpatenschaft ein Bild machen. Jürgen Hardt, CDU Kreisvorsitzender, erschien mit seiner Tochter Luisa.

Auch der Landtagsabgeordnete Rainer Spiecker, der CDU-Fraktionsvorsitzende im Rat der Stadt Wuppertal Michael Müller, die neue Bezirksbürgermeisterin Ingelore Ockel und der Kreisvorsitzende der CDA Wuppertal Horst Förster nahmen teil. Bei selbst gebackenem Gebäck, Herzhaftem vom Grill und Kinderpunsch fand so auch ein reger Austausch zwischen Mandatsträgern und Bürgern statt.

„Wir freuen uns sehr, dass das Spielplatzfest auch in diesem Jahr sehr gut angekommen ist. Wir wollen zu bürgerschaftlichem Engagement motivieren und zeigen, dass auch in Großstädten, die sparen müssen, Familien und Kinder nicht zu kurz kommen. Auch im nächsten Jahr werden wir wieder zum Spielplatzfest einladen“, versprach Diana Kinnert, Vorsitzende der Jungen CDA Wuppertal. „Ein großer Danke gilt der Geschäftsstelle der CDA NRW, die uns bei der Finanzierung der Aktion tatkräftig unterstützt“, so Kinnert abschließend.



V. l. n. r.: Tobias Andersch, Michael Müller, Jürgen Hardt MdB, Horst Förster, Diana Kinnert, Peter Manuel Schneider, Rainer Spiecker MdL, Tabea Burchartz, Ingelore Ockel, Daniel Rose, Julia Säger, Jan Woestmann

Verteilung durch:  
TNT Post Regioservice GmbH

Absender: CDU-Wuppertal  
Lindenstr. 6-8, 42275 Wuppertal  
Telefon: 02 02/255 78-10  
Fax: 02 02/255 78-50

CDreport  
Informationen für Mitglieder der CDU  
Hrsg.: CDU Wuppertal  
Lindenstr. 6-8, 42275 Wuppertal  
www.cdu-wuppertal.de  
Verantwortlich i. S. d. P.: Jürgen Hardt MdB, Kreisvorsitzender  
Redaktion: Paul Westeppe, Kreisgeschäftsführer

## **EINLADUNG** an alle Mitglieder der Wuppertaler CDU

Wuppertal, den 13. September 2014

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreunde,*

hiermit lade ich alle Mitglieder der CDU Wuppertal herzlich zu unserem  
Kreisparteitag ein, der stattfindet am

**Freitag, dem 24. Oktober 2014, 19.00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr),  
in der Mensa der Gesamtschule Barmen, Unterdörnen 1, 42283 Wuppertal.**

### **TAGESORDNUNG:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geistliches Wort der Superintendentin Frau Ilka Federschmidt
3. Wahl des/der Parteitagspräsidenten/-in
4. Wahl der beiden stellv. Parteitagspräsidenten
5. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
6. Wahl einer Stimmzählkommission
7. Grußwort Oberbürgermeister Peter Jung
8. Bericht des Kreisvorsitzenden
9. Bericht des Fraktionsvorsitzenden
10. Bericht des Schatzmeisters
11. Bericht der Kassenprüfer
12. Aussprache zu den Berichten
13. Entlastung
14. Wahlen
  - a) des/der Kreisvorsitzenden
  - b) evtl. weitere Nachwahlen
15. Anträge
16. Verschiedenes
17. Nationalhymne

Mit freundlichen Grüßen



### **Wichtige organisatorische Hinweise:**

1. Antragsfrist: 16. Oktober 2014
2. Das Tagungsbüro ist ab 18.30 Uhr geöffnet.
3. Alle Mitglieder der CDU Wuppertal sind bei dem Parteitag stimmberechtigt, sofern nicht ihre Mitgliedsrechte ruhen (z.B. wg. mehr als sechsmonatigem schuldhaftem Beitragszahlungsverzuges, § 5 Abs. 4 Satzung CDU Wuppertal).
4. Der Parteitag ist nach § 33 Abs. 1 Satz 3 Satzung CDU NRW ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.